

**LAND– UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

**3**

**Reihe 3.2**

**Wachstum und Ernte  
landwirtschaftlicher Feldfrüchte  
und Grünland**

**April 1980**

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13542



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2030320 – 80001

## Inhalt

Seite

### T e x t t e i l

Vorbemerkung .....	3
Erläuterung der Ergebnisse der amtlichen Berichterstattung .....	3
Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten .....	4

### T a b e l l e n t e i l

1 Zusammenfassende Übersicht .....	5
2 Ergebnisse der amtlichen Ernteberichterstattung	
2.1 Wachstumsstand .....	6
2.2 Auswinterung .....	6
3 Erntevorausschätzung für einige Getreidearten (auf der Grundlage von Witterungsdaten) .....	7

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll  
bzw. Fragestellung trifft nicht zu

### Abkürzungen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- D = Durchschnitt

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Mai 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,20

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Wachstum und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte und Grünland" eines Jahrgangs umfaßt 8 Einzelberichte. Mit dem vorliegenden ersten Bericht werden die Ergebnisse der Mitte April von den amtlichen Berichterstat tern abgegebenen Beurteilungen über die Auswinterung, den Witterungsverlauf und den Wachstumsstand der Wintertsaaten und des Grünlandes veröffentlicht. Außerdem enthält er Angaben der ersten Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten.

Erläuterung der Ergebnisse der amtlichen Berichterstattung

Der Winter 1979/80 zeichnete sich durch einen überwiegend normalen W i t t e -

r u n g s v e r l a u f aus. Während es im Februar vergleichsweise zu warm war, lagen die Temperaturen im März und April vielfach unter den Mittelwerten. Die Winterfeuchtigkeit im Boden zu Beginn der Vegetationszeit wie auch die Niederschläge waren im Süden allgemein höher als im Norden des Bundesgebietes.

Die durch A u s w i n t e r u n g entstandenen Schäden hielten sich in diesem Jahr in engen Grenzen. Lediglich bei Wintergerste liegen sie über dem Durchschnitt der Jahre 1974/79. In erster Linie ist dies die Folge der Trockenheit, die nach der Bestellung vorherrschte und das Wachstum bzw. die Bestockung gebietsweise beeinträchtigte.

Auswinterung  
% der Aussaatfläche

Fruchtart	1974/79 D	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Winterweizen .....	1,3	0,3	3,3	0,7	0,2	0,6	2,4	0,4
Winterroggen .....	1,2	0,3	2,4	0,2	0,1	0,9	3,1	0,3
Wintergerste .....	1,5	0,2	1,9	0,8	0,1	0,4	5,8	1,8
Wintermenggetreide .....	1,6	0,3	3,0	0,4	0,2	0,9	4,5	0,3
Winterraps .....	4,6	2,3	12,8	4,7	1,5	0,6	5,4	1,6
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch .....	3,7	1,5	6,9	2,8	4,5	4,0	2,2	0,9
Luzerne .....	1,3	0,4	3,3	0,8	0,9	1,6	0,5	0,3

Der Wachstumsstand des Wintergetreides wie auch von Klee und Luzerne wurde Mitte April von den amtlichen Berichterstatlern im Durchschnitt des Bundesgebietes mit den Noten 2,6 bis 2,8, d.h. also etwas günstiger als "mittel" und um bis zu sechs Zehntelnoten besser als vor

Jahresfrist beurteilt. Mit der Durchschnittsnote 3,1 weist der Winterraps einen etwas besseren Stand als im vorigen Jahr (3,3) auf. Auch beim Grünland ist ein um drei bis sechs Zehntelnoten höher bewerteter Wachstumsstand als 1979 zu verzeichnen.

#### Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht nachstehend Ergebnisse der Vorausschätzung durchschnittlicher Hektarerträge einiger Getreidearten. Die Ergebnisse entstanden auf der Grundlage von Witterungsdaten und Trendberechnungen. In den vergangenen Jahren erwiesen sich die Ergebnisse der Vorausschätzung - mit einer Ausnahme - als relativ gut. Diese Ausnahme bildete das Jahr 1976, dessen extreme Trockenheit in den Monaten April bis Juli nicht vorausschätzbar war und somit bei den Berech-

nungen nicht berücksichtigt werden konnte. Sie macht zugleich die Grenzen dieses Verfahrens sichtbar: Ertragsschätzungen zu diesem frühen Zeitpunkt basieren auf der Annahme, daß die Witterung in den kommenden Monaten sich im Rahmen der üblichen Schwankungen unseres Klimas bewegt. Wetterkonstellationen, die so selten sind, daß sie für größere Landesteile nur einmal in mehreren Jahrzehnten vorkommen, können in dieses Vorausschätzungsverfahren nicht einbezogen werden.

# 1 Zusammenfassende Übersicht

## Bundesgebiet

Fruchtart	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Hektarertrag			Erntemenge <sup>1)</sup>	
	1978	1979 <sup>2)</sup>	1974/79 D	1978	1979 <sup>2)</sup>	1978	1979 <sup>2)</sup>
	1 000 ha			dt		1 000 t	
Brotgetreide .....	2 292,8	2 202,2	43,2	46,5	46,4	10 666,3	10 219,7
Weizen .....	1 619,3	1 621,3	46,4	50,1	49,6	8 117,7	8 034,2
Winterweizen .....	1 440,5	1 478,9	47,2	51,3	50,2	7 388,8	7 427,4
Sommerweizen .....	178,9	142,4	40,8	40,8	42,6	728,9	606,8
Roggen .....	650,9	561,2	35,5	37,8	37,5	2 457,2	2 105,7
Wintermenggetreide .....	22,6	19,8	38,2	40,4	40,4	91,4	79,8
Futter- und Industrie- getreide .....	2 923,8	2 895,7	39,6	43,3	40,9	12 657,0	11 834,6
Gerste .....	1 951,2	1 978,9	41,1	44,1	41,2	8 607,9	8 146,6
Wintergerste .....	1 038,2	1 087,7	47,2	50,1	44,7	5 203,4	4 858,1
Sommergerste .....	913,0	891,2	35,7	37,3	36,9	3 404,4	3 288,5
Hafer .....	749,4	727,2	37,4	42,7	41,1	3 202,4	2 990,7
Sommernenggetreide .....	223,2	189,5	35,5	37,9	36,8	846,6	697,3
Körnermais .....	116,5	111,2	54,3	54,7	63,9	617,1	710,2
Getreide insgesamt ...	5 333,1	5 209,1	41,5	44,9	43,7	23 940,4	22 764,6
Speiseerbsen und -bohnen .....	2,3	1,9	28,9	29,6	32,6	6,9	6,1
Ackerbohnen .....	6,6	4,7	30,5	33,2	32,5	21,8	15,4
Kartoffeln .....	355,4	273,6	282,5	295,7	315,8	10 509,8	8 639,9
frühe .....	33,9	21,5	217,7	239,5	243,5	812,4	522,8
mittelfrühe und späte .....	321,4	252,1	288,5	301,7	321,9	9 697,4	8 117,1
Zuckerrüben .....	402,2	388,8	456,4	466,8	471,8	18 777,0	18 340,0
Runkelrüben .....	193,1	169,2	947,9	967,1	999,1	18 677,8	16 900,8
Ölfrüchte .....	121,1	124,3	25,5	27,3	25,3	331,0	314,5
Winterraps .....	113,3	116,6	26,0	27,8	25,7	314,8	299,5
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben .....	7,8	7,7	19,5	20,7	19,5	16,2	14,9
Grünmais, Silomais <sup>3)</sup> .....	576,1	648,2	446,7	438,9	489,0	25 445,3	31 700,5
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne-Gemisch 4) .....	190,4	176,3	76,8	81,7	83,1	1 556,1	1 464,1
Luzerne 4) .....	53,9	43,0	79,3	85,0	86,1	457,9	370,0
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) 4) .....	134,2	101,9	69,6	76,8	75,4	1 031,5	768,6
Dauerwiesen 4) .....	2 717,2	...	69,4	73,5	74,5	19 959,1	...
Mähweiden 4) .....	1 041,6	...	71,9	78,5	77,4	8 181,2	...
Rauhfutter insgesamt <sup>4)</sup> ...	4 137,3	...	70,5	75,4	75,8	31 185,9	...

1) Infolge Änderung der unteren Erfassungsgrenze sind die Anbauflächen und die darauf basierenden Erntemengen von 1979 mit denen der Vorjahre nicht voll vergleichbar.

2) Vorläufig.

3) Ertrag in Grünmasse berechnet.

4) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

## 2 Ergebnisse der amtlichen Ernteberichterstattung

Mitte April

Land	Jahr	Winter- weizen	Winter- roggen	Winter- gerste	Winter- meng- ge- treide	Winter- raps	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden
------	------	-------------------	-------------------	-------------------	-----------------------------------	-----------------	---	---------	--------	----------------	--------

### 2.1 Wachstumstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Schleswig-Holstein .....	1980	2,7	2,7	2,8	-	3,3	3,2	-	3,2	3,1	3,2
	1979	3,2	3,2	3,9	-	3,3	3,6	.	3,7	3,6	3,6
Hamburg .....	1980	2,5	2,4	3,2	.	3,0	3,4	3,0	2,9	3,0	2,8
	1979	3,5	3,5	3,5	3,8	3,9	3,3	4,0	3,4	3,2	3,5
Niedersachsen .....	1980	2,7	2,8	3,2	2,9	2,9	3,0	3,3	3,1	3,0	3,0
	1979	3,3	3,3	3,6	3,4	3,5	3,6	3,5	3,6	3,7	3,5
Bremen .....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1979	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen ....	1980	2,5	2,5	2,7	2,6	2,7	2,7	2,5	2,9	2,8	2,8
	1979	3,0	3,2	3,4	3,4	3,5	3,4	3,2	3,4	3,4	3,3
Hessen .....	1980	2,6	2,6	2,7	2,5	2,5	2,7	2,9	2,9	2,9	2,8
	1979	3,0	3,2	3,2	3,3	3,3	3,3	3,0	3,1	3,2	3,1
Rheinland-Pfalz .....	1980	2,6	2,6	2,6	2,8	2,8	2,9	2,8	2,9	2,8	2,8
	1979	3,2	3,1	3,4	3,2	3,2	3,3	3,2	3,3	3,4	3,3
Baden-Württemberg .....	1980	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,7	2,6	2,8	2,8	2,8
	1979	2,9	2,8	2,8	2,9	3,1	2,9	2,9	2,9	3,0	3,0
Bayern .....	1980	2,5	2,6	2,5	2,6	2,7	2,8	2,7	3,0	3,1	3,3
	1979	3,3	3,1	3,0	3,1	3,4	3,2	3,1	3,3	3,2	3,3
Saarland .....	1980	2,4	2,4	2,3	2,5	2,7	2,8	2,7	2,6	2,7	2,6
	1979	3,2	3,0	3,1	2,9	3,4	3,2	3,0	3,1	3,1	3,1
Berlin (West) .....	1980	2,6	2,7	1,0	2,3	2,4	2,6	2,6	3,4	3,1	3,2
	1979	3,5	3,3	3,6	3,6	.	3,3	3,0	3,7	3,4	3,6
Bundesgebiet ...	1980	2,6	2,7	2,8	2,6	3,1	2,8	2,7	3,0	2,9	3,0
	1979	3,2	3,2	3,4	3,2	3,3	3,2	3,0	3,3	3,5	3,4

### 2.2 Auswinterung

Wegen Auswinterung und anderer Schäden  
neu zu bestellende Flächen in % der Aussaatfläche

Schleswig-Holstein .....	1980	0,5	0,2	0,3	-	1,7	0,6	-	x	x	x
	1979	2,8	1,8	13,6	-	3,7	9,1	.	x	x	x
Hamburg .....	1980	-	0,0	-	-	0,0	-	-	x	x	x
	1979	1,7	5,2	4,2	-	-	-	-	x	x	x
Niedersachsen .....	1980	0,4	0,4	4,5	0,2	3,9	0,6	0,0	x	x	x
	1979	4,4	2,6	4,4	1,5	8,7	2,3	0,0	x	x	x
Bremen .....	1980	1,4	-	2,2	-	-	-	-	x	x	x
	1979	3,2	4,2	7,9	-	14,5	-	-	x	x	x
Nordrhein-Westfalen ....	1980	0,4	0,1	0,6	0,2	0,3	0,4	0,0	x	x	x
	1979	3,1	5,3	8,2	12,6	15,7	18,5	0,0	x	x	x
Hessen .....	1980	0,8	0,5	1,6	-	0,3	0,3	-	x	x	x
	1979	1,8	5,6	1,7	0,1	0,8	1,9	-	x	x	x
Rheinland-Pfalz .....	1980	0,2	0,3	0,5	1,1	0,8	0,3	0,0	x	x	x
	1979	2,6	4,4	5,3	6,9	15,3	1,5	0,8	x	x	x
Baden-Württemberg .....	1980	0,5	0,4	0,7	0,2	0,7	1,2	0,4	x	x	x
	1979	1,3	1,1	1,0	2,1	4,6	1,7	0,7	x	x	x
Bayern .....	1980	0,3	0,5	0,8	0,3	0,8	0,9	0,3	x	x	x
	1979	1,5	1,4	1,8	1,0	7,9	1,4	0,5	x	x	x
Saarland .....	1980	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x
	1979	3,8	2,3	2,9	0,7	1,1	0,7	0,0	x	x	x
Berlin (West) .....	1980	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x
	1979	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x
Bundesgebiet ...	1980	0,4	0,3	1,8	0,3	1,6	0,9	0,3	x	x	x
	1979	2,4	3,1	5,8	4,5	5,4	2,2	0,5	x	x	x

### 3 Erntevorausschätzung für einige Getreidearten

dt/ha

Gegenstand der Nachweisung	Winterweizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
1974					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	46,1	34,0	45,8	35,8	36,0
Mai .....	48,5	36,6	48,2	38,2	37,8
Juni .....	48,3	36,6	47,9	38,1	37,8
Endgültiges Ergebnis .....	48,3	36,1	49,5	37,4	40,9
1975					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	47,6	35,1	47,0	37,0	37,3
Mai .....	47,3	35,7	47,1	36,9	37,3
Juni .....	47,1	35,9	47,0	37,0	37,4
Endgültiges Ergebnis .....	45,5	34,0	47,5	34,7	37,4
1976					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	44,6	33,1	45,0	34,7	37,1
Mai .....	48,1	35,8	48,0	37,5	38,6
Juni .....	48,8	37,2	48,7	38,3	38,7
Endgültiges Ergebnis .....	41,9	31,7	44,0	31,8	29,8
1977					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	46,8	35,1	46,9	36,1	37,5
Mai .....	47,2	35,9	47,4	36,3	37,7
Juni .....	47,8	36,6	47,9	36,5	37,9
Endgültiges Ergebnis .....	45,8	36,2	47,9	36,1	34,2
1978					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	48,4	36,0	47,6	37,4	38,2
Mai .....	50,4	37,9	49,8	38,9	39,1
Juni .....	50,3	37,7	49,8	38,7	38,8
Endgültiges Ergebnis .....	51,3	37,8	50,1	37,3	42,7
1979					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	47,1	36,1	46,3	37,0	38,3
Mai .....	48,2	37,3	47,6	37,5	38,8
Juni .....	49,1	38,4	48,5	38,2	39,2
Vorläufiges Ergebnis .....	50,2	37,5	44,7	36,9	41,1
1980					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	51,5	39,0	47,5	39,0	42,0

1) Die Erntevorausschätzung beruht auf Trendrechnungen unter Berücksichtigung der Witterungsdaten von Januar bis März (April-Vor-

ausschätzung), Januar bis April (Mai-Vorausschätzung) bzw. Januar bis Mai (Juni-Vorausschätzung).